

Eltern-Schüler-Brief Nr. 3/2023-24

MARTIN-LUTHER-SCHULE MARBURG

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern,

unsere Abiturient*innen haben diese Woche ihre letzte Schulwoche, bevor nach den Osterferien die schriftlichen Prüfungen anstehen. Für alle anderen, die nicht lernen müssen, beginnen bald die lang ersehnten Osterferien. Und natürlich möchte ich euch und Sie gern über

unsere Aktivitäten informieren.

Über den Link zum Hessischen Rundfunk haben Sie zudem die Möglichkeit, etwas mehr über Diana Reznychenko aus der 10. Klasse zu erfahren, die in den Osterferien an der Europäischen Mädchen-Olympiade für Mathematik in Georgien teilnehmen wird, als eine von vier Schülerinnen aus Deutschland. Wir drücken Diana ganz fest die Daumen.

<https://www.hessenschau.de/gesellschaft/ausnahmeschuelerin-aus-der-ukraine-diese-16-jaehrige-bereitet-ihrem-mathelehrer-kopfzerbrechen-v1,diana-mathematikerin-marburg-100.html>

Ich wünsche eine spannende Lektüre und danke allen Akteur*innen ganz herzlich.

Eure/Ihre Wyrola Biedebach

Rezertifizierung der MLS als „Schule mit Schwerpunkt Musik“

Die MLS ist nunmehr seit 20 Jahren eine „Schule mit Schwerpunkt Musik“. Dies wurde uns am 7. März bei einer Veranstaltung des Kultusministeriums an Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt bestätigt.

Frau Schmid-Bode (Fachsprecherin Musik) und Frau Flammer (Leitung Fachbereich I)



konnten aus den Händen von Herrn Ministerialrat Kauer, der in seiner Rede das außerordentliche Engagement der Musiklehrer*innen würdigte, die Rezertifizierungsurkunde entgegennehmen und diese am gleichen Tag abends beim zweiten Termin des diesjährigen Schulkonzerts an die anderen Kolleg*innen der Musikfachschaft weitergeben. Die Rezertifizierung

gilt für die nächsten drei Jahre und zeigt, dass die MLS mit ihrer musikalischen Vielfalt

und hohen Qualität auf einem guten Weg ist – bei den jährlichen Schulkonzerten stehen mehr als 500 Schüler*innen, angeleitet von unseren Musikkolleg*innen, auf der Bühne und zeigen ihr Können und ihre Freude an der Musik.

(Flammer)

Marburg, den 22.03.2024

Judith Ruff aus der 6c gewinnt den Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs 2024

In der 65. Runde des Vorlesewettbewerbs stellt die Martin-Luther-Schule in diesem Jahr die Siegerin für die Stadt Marburg. Neun kompetente Leser*innen, die zuvor den Wettbewerb für ihre Stadtschule gewonnen hatten, traten mit viel Engagement und „Vorlesefertigkeit“ am 26.2.2024 im Sitzungssaal des Bauamts Marburg gegeneinander an.



Judith Ruff konnte als unsere Schulsiegerin die Jury von ihrer Vorlesedarbietung aus dem Buch „Ravenhall Academy - Verborgene Magie“ von Julia Kuhn überzeugen. Auch beim Vorlesen der unbekannteren Textpassage zog sie das Publikum gekonnt in ihren Bann, sodass sie schließlich als Siegerin die Stadt Marburg im Regionalentscheid im April 2024 vertreten wird.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg! Wir freuen uns mit dir und wünschen dir viel Glück für die nächste Runde, liebe Judith!

(Fenner-Merle)

Ehrung der Schulsieger beim Mathematik-Wettbewerb

Am 7. Dezember 2023 war es wieder soweit. 95 Schüler*innen des Jahrgangs 8 traten zum Mathematik-Wettbewerb des Landes Hessen an, bei dem die erlernten Basisfertigkeiten der Schuljahre 5 bis 8 abgefragt werden. Neben einem Teil mit Pflichtaufgaben hatten die Schüler*innen auch die Möglichkeit, zwei von vier Themen auszuwählen und vertiefend zu bearbeiten.

Mitte Januar standen dann unsere Besten fest: Finja Schunk und Jakob Oehler (beide 8c), Theodor Kissel (8b) und Lukas Völker (8a) erreichten jeweils die Note 1 und wurden von Frau Biedebach im Rahmen einer kleinen Feier geehrt.

Am 6. März war unsere Schule Gastgeberin der zweiten Runde des Mathematik-Wettbewerbs, bei dem alle 39 Schulsieger*innen der Gymnasien im Landkreis Marburg-Biedenkopf antraten.

(Issinng)



Erfolge bei der deutschlandweiten Physikmeisterschaft- GYPT

Drei Schüler der MLS, Ibrahim Dagher, Davi Lin de Lima und Samuel Niczyporuk (alle Leistungskurs Physik Q2) stellten sich in diesem Jahr diesem anspruchsvollen Wettbewerb. Sie erforschten je eines von [17 physikalischen Phänomenen](#), für die selbst in der Fachliteratur bisher keine Lösung bekannt ist und fassten ihre Ergebnisse in einem zwölfminütigen, englischen Vortrag zusammen. Betreut wurden sie bei Ihren Experimenten, die viele spezielle Geräte und Material erfordern, vom Schüler*innenforschungszentrum (SFM) durch Dr. Daniel Hussain in Kooperation mit dem Fachbereich Physik an der Uni Marburg (Dr. Catrin Ellenberger).

Am 20. Januar diskutierten die drei Schüler im Regionalwettbewerb in Kassel mit Teams von anderen Schulen über die eigene und deren Lösungen der physikalischen Probleme.



Schüler*innen aus Marburg qualifizieren sich für Länderfinale von „Jugend präsentiert“

Marburg, 17.2.2024

Vier Schüler*innen der Martin-Luther-Schule überzeugten am 13. Februar beim diesjährigen „Jugend präsentiert“-Schulwettbewerb mit ihren Präsentationen zu einem naturwissenschaftlich-mathematischen Thema und qualifizierten sich damit für das Länderfinale des Wettbewerbs.



Dabei konnte sich Alice Habermehl (E-Phase) mit ihrer Präsentation über schwarze Löcher den 1. Platz sichern. Besonders beeindruckend erwies sich ihre Fähigkeit, die, an sich schwierige, Materie durch anschauliche Vergleiche und sehr gut reduzierte fachliche Inhalte unterhaltsam und dabei verständlich darzustellen. Verbunden mit einer gekonnten freien Rede und sehr guter Sprache überzeugte sie

die Jury, bestehend aus Frau Kohl, Frau Pauli-Lambach, Herrn Szabo und Herrn van der Most.

Aber auch Emma Bozarth (E-Phase) zeigte mit sehr guter Performanz und ausgezeichnetem Adressatenbezug, dass sie zu Recht für das Landesfinale in Hessen qualifiziert ist. Mit ihrer Präsentation zum Thema "Kernfusion" konnte sie verständlich und abwägend einen Einblick in diese zukunftsweisende Technik und einen Ausblick, als mögliche Lösung für den Klimawandel, geben. Weiterhin qualifizierten sich Julius Reinl und Jakob Imhof (9b) mit ihrer sehr gelungenen und kurzweiligen Präsentation zum Thema "Reifen und Reifenwahl". Jakob und Julius erarbeiteten ihr Referat im Rahmen der "Präsentationswerkstatt" des von Herrn van der Most geleiteten Wahlunterrichtes NaWi und konnten sich so ebenfalls für das Schulfinale qualifizieren.

Als vierte Gruppe kann auch das, am Finaltag erkrankte, Team Julian Buchholz/Anton Wege (beide E-Phase) mit dem Thema "Atomkraft" am Hessenfinale teilnehmen. Das Hessenfinale wird am 26./27. April in Frankfurt (Dreieich) stattfinden.

Neben einem spannenden Freizeitprogramm erwartet die Teilnehmer*innen auch ein individuelles Coaching von erfahrenen Rhetoriktrainer*innen und schließlich die Teilnahme am Wettbewerb von "Jugend präsentiert", welche möglicherweise zu einer Qualifikation zum Bundesfinale in Berlin führt.



Neben dem Sachverstand und der Adressatenorientierung legte die Jury ein besonderes Augenmerk auf die Anschaulichkeit, mit der das Thema präsentiert wurde, also ob das Publikum mit einer verständlichen und kreativen Präsentation für das Thema begeistert werden konnte.

(van der Most)

Erasmus+ Besuch aus Spanien an MLS

Sonntag, 28.1. bis Freitag, 2.2.2024

Thema: Water - the blue gold of the 21st century

Auch in diesem Schuljahr fand wieder ein bilaterales Erasmus+ Projekt mit unserer spanischen Partnerschule aus Terrassa statt. Das Projekt ist an die Arbeit des Wahlunterrichts Nachhaltigkeit von Herrn Turek in der Jahrgangsstufe 9 geknüpft.

Am Sonntag, den 28.1. trafen unsere spanischen Gäste in Marburg ein und bezogen ihr Quartier, bevor das offizielle Programm am Montag in der Schule mit einem Icebreaker und einer Begrüßung durch die Schulleiterin begann. Die spanische und deutsche Gruppe (insgesamt 42 Schüler*innen sowie 5 Lehrkräfte) befassten sich in der Projektwoche mit dem Thema Wasser und genossen ein kulturelles Rahmenprogramm mit Ausflügen in die Oberstadt und nach Frankfurt.

Bestandteile des Programms waren unter anderem ein Vortrag zur Hydrogeografie an der Universität, ein Labortag unter der Leitung von Frau Dr. Reißmann und Herrn Wissner, an dem die Schüler*innen gemeinsam spanische und deutsche Wasserproben untersucht und chemische Experimente durchgeführt haben.



Weiterhin fanden Exkursionen zur Kläranlage in Cappel und zu einem Wasserwerk in Marburg-Ronhausen statt. In den thematischen Arbeitsphasen und bei den gegenseitigen Präsentationen konnten die Fähigkeiten im Gebrauch der englischen Sprache gezeigt und geübt werden. Die Woche verging wie im Flug und schon war der Freitagnachmittag gekommen, an dem die Gäste zum Bahnhof begleitet und dort verabschiedet wurden.

Im weiteren Verlauf des Wahlunterrichts wird sich die Gruppe mit dem Thema nachhaltige Ernährung befassen, bevor von Montag, den 6.5. bis Dienstag, den 14.5. die Reise nach Terrassa, Spanien ansteht. Die Projektwoche in Spanien legt den thematischen Schwerpunkt auf die Textilindustrie.



In kultureller Hinsicht wird ein Hauptbestandteil des Programmes der Besuch des jährlichen Modernista Festivals sein, welches von 10.-12.5. in Terrassa stattfindet und mit dem die Stadt ihre stilprägende Epoche

Mit einem gelungenen Vortrag konnte sich Ibrahim Dagher für die Deutsche Meisterschaft am 02. März in Bonn qualifizieren. Mit viel Einsatz und einem nochmals stark verbesserten Vortrag kämpfte Ibrahim hier um einen Platz in der deutschen Nationalmannschaft. Auch wenn es dieses Jahr noch nicht ganz für die internationale Ebene gereicht hat, war es ein toller Wettbewerb mit vielen neuen Erfahrungen. Schon im Herbst gibt es eine neue Chance im GYPT und wir hoffen, dass die drei, und vielleicht noch mehr Schüler*innen, die MLS wieder so erfolgreich vertreten. Herzlichen Glückwunsch!

(Ellenberger)

Quatrikum 2024 – vier Betriebe in zwei Wochen

Nach dem gelungenen Auftakt im letzten Jahr fand nun schon zum zweiten Mal das Quatrikum, ein besonderes Modell der Berufsorientierung an der Martin-Luther-Schule, statt. 31 Schüler*innen lernten innerhalb von zwei Wochen insgesamt acht Unternehmen aus der Region kennen. Mit dabei waren in diesem Jahr Musik Meyer, Tripuls, Inosoft, Seidel, Schneider, Vila Vita, SW-Motech und FKR (Felden, Kaiser & Roth).



Eine Win-win-Situation für beide Seiten: Während die Schüler*innen eine viel größere Bandbreite an Berufsfeldern, Ausbildungs- und dualen Studienmöglichkeiten kennenlernen, steigt der Bekanntheitsgrad der Unternehmen, eine wichtige Tatsache in Zeiten des Fachkräftemangels.

Organisiert und koordiniert wird das Quatrikum von BO-Koordinator Till Koerner in Zusammenarbeit mit den beteiligten Unternehmen, dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Marburger Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel-Marburg.

In der Abschlussveranstaltung des Quatrikums am 2. Februar präsentierten die Schüler*innen dann „ihre“ Unternehmen und berichteten von ihren Erfahrungen. Eine tolle Möglichkeit für die anwesenden Zehntklässler*innen, sich über diese besondere Möglichkeit der Berufsorientierung zu informieren, um vielleicht im nächsten Jahr auch mit dabei zu sein.

(Pfeiffer)



Bilingualer Grundkurs Biologie erfolgreich bei Wettbewerb des Max-Planck-Instituts

Nach erfolgreicher Teilnahme am Klassen-Quiz des Max-Planck-Instituts in Marburg anlässlich der 25-jährigen Veröffentlichung der MAX-Hefte erzielten die Schüler*innen des bilingualen Grundkurses Biologie den zweiten Platz und erhielten als Preise wahlweise eine Thermosflasche oder einen Tragbeutel mit Max-Planck-Aufdruck.



Die Quizfragen bezogen sich auf das Bio-max-Heft Nr. 37 zum Thema künstliche Fotosynthese, in dem dargestellt wird, wie Max-Planck-Teams

künstliche Stoffwechselwege entwickeln und die Kohlenstoffdioxid-Fixierung optimieren. Da Fotosynthese unmittelbar vorher im Unterricht behandelt wurde, bereiteten weder das Thema an sich noch die Quizfragen den Schüler*innen Probleme, sodass sie gemeinsam als Kurs die Fragen souverän beantworten konnten. Und wer weiß, vielleicht wurde so bei dem einen Schüler oder der anderen Schülerin das Interesse an der Arbeit des Max-Planck-Instituts oder der Fotosyntheseforschung geweckt.

(Deurer)

„Physics in English“ – Erster bilingualer Physikkurs an der MLS

Im Rahmen unseres bilingualen Angebots ab der 7. Klasse wird seit dem Schuljahr 2023/24 nun auch das Fach Physik in englischer Sprache an der Martin-Luther-Schule angeboten. Es erweitert das bestehende bilinguale Mittelstufenangebot in den MINT-Fächern Biologie (Klasse 7 und 9) und Chemie (Klasse 8) sowie Geographie (Klasse 10) und bietet einen spannenden anwendungsbezogenen Übungsraum für die englische Sprache im Fachunterricht der Jahrgangsstufe 10.

18 sprach- und experimentierfreudige Schüler*innen aus drei 10. Klassen machten sich unter Leitung von Frau Bock auf den Weg, im ersten bilingualen Physikkurs der MLS ihre englischen Sprachkenntnisse auch im Fach Physik unter Beweis zu stellen. Dieser findet - wie auch der deutsche Physikkurs - dreistündig statt, mit einer wöchentlichen Theoriestunde und zwei Experimentalstunden. Dadurch eignet er sich besonders gut für den bilingualen Unterricht mit ausreichend Zeit sowohl für das praktische Experimentieren als auch Vokabelarbeit und Verständnissicherung zur Meisterung der sprachlichen Anforderungen. Motiviert ging es zunächst an das Thema „energy“ mit vielen alltagsnahen Experimenten.

des katalanischen Jugendstils feiert. Die Reise nach Spanien, Terrassa liegt in der Nähe Barcelonas, wird per Bahn erfolgen, mit je einer Übernachtung in Paris, um die lange Fahrt mit lohnenswerten Eindrücken der französischen Metropole zu unterbrechen. Bericht folgt!

(Turek, Lutz)

Neue Kooperation mit dem College HSDC in Havant, Südengland

Ende Februar besuchten Wyrola Biedebach, Hannah Lutz und Chris Schick das College HSDC in Havant, Südengland, nachdem die Leiterin der internationalen Abteilung bereits im November die MLS besucht hat. Wir werden ab dem kommenden Schuljahr die Möglichkeit haben, 15 Schüler*innen, die 16 Jahre und älter sind, zu einem zweiwöchigen Austausch nach Havant zu schicken. Um einen Platz für diesen Austausch muss man sich bewerben. Die Auswahl der Schüler*innen erfolgt nach dem nachgewiesenen sozialen Engagement. Im Gegenzug werden wir Schüler*innen aus Havant für 14 Tage an der MLS aufnehmen und ein kulturelles Rahmenprogramm für unsere Gäste organisieren.



Beim Besuch durften wir den Unterricht in den Fächern Criminology, English Literature, Psychology, Law und German Language and Literature besuchen. Anders als bei uns wird jedes Fach mit 3 Doppelstunden pro Woche unterrichtet. Man wählt drei Fächer.

Ein Großteil der Fachinhalte muss zuhause erarbeitet werden, somit nehmen die Hausaufgaben mit der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts viel Raum ein.



Neben dem zweiwöchigen Austausch haben unsere Schüler*innen auch die Möglichkeit, individuell das College für ein Semester, zwei Semester oder ein ganzes Jahr zu besuchen. Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien.

Havant liegt an der Südküste Englands, in unmittelbarer Nähe zu Portsmouth, der Geburtsstätte von Charles Dickens. Weitere attraktive Ausflugsziele in der Umgebung sind Brighton, Bath, Stonehenge, Arundel Castle, Bournemouth sowie Windsor Castle und London.

Informationen zum College findet man unter: <https://www.hsdac.ac.uk/study-with-us/havant-campus/havant-campus-tour/>

Ansprechpartner für beide Programme ist Chris Schick: schick@mls-marburg.de

(Biedebach, Lutz, Schick)

Erste Bilinguale Klasse 7 an der MLS – „Biology in English“

Nach einem guten halben Jahr blicken die Schüler*innen der ersten bilingualen Klasse 7 insgesamt positiv auf die vergangenen Monate zurück, in denen sie ihren ersten Biologieunterricht auf Englisch erleben durften. Durch die anschaulichen Themen „Blütenpflanzen“ und „Zelle/Mikroskopieren“ fiel es den Lernenden erstaunlich leicht, die Strukturen und Vorgänge auf Englisch zu verstehen und sich, soweit möglich, auch schon in der Fremdsprache darüber auszutauschen.

Damit dies gelingt, wurden immer wieder Vokabelhilfen zur Verfügung gestellt, die durch die Bereitstellung einer dritten Biologiestunde zur Sprachunterstützung ausführlich geübt und angewendet werden konnten. Natürlich kam auch das praktische Arbeiten nicht zu kurz: neben dem Mikroskopieren und Anfertigen biologischer Zeichnungen von Präparaten bauten die Schüler*innen in Kleingruppen auch Blüten- und Zellmodelle, die sie sich in der Fremdsprache bei einem Galeriegang gegenseitig vorstellten und kritisch bewerteten.

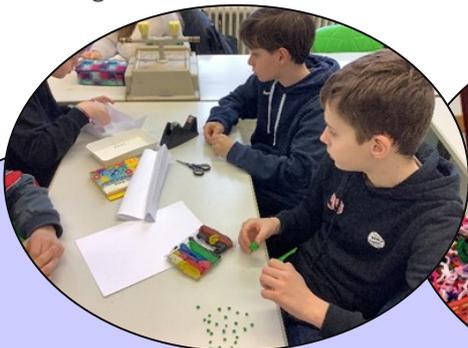


So haben sich die Lernenden neue Wortfelder in der englischen Sprache erschlossen, die im regulären Englischunterricht in diesem Umfang nicht auftreten. Insgesamt ist der bilinguale Unterricht ab der 7. Klasse eine Bereicherung für diejenigen Schüler*innen, die bereit sind, sich darauf einzulassen und etwas Neues auszuprobieren.

(Deurer, Lubeley)

Und was sagen die Schüler*innen zum bilingualen Biologieunterricht in der Klasse 7?

- „Man kann damit gut Englisch lernen und es macht Spaß.“
- „Das Thema mit dem Mikroskop war sehr cool.“
- „Ich finde gut, dass man dadurch lernt flüssiger zu sprechen.“
- „Man kann nach ein paar Stunden gut Englisch verstehen.“
- „Das Beste ist, dass man viele Fachbegriffe auf Englisch lernt. Die englischen Begriffe sind deutlich nützlicher.“
- „Man lernt besser Englisch und kann spontaner auf verschiedene Fragen antworten.“
- „Wir machen viele interessante Projekte und die sind sehr lustig.“
- „Es ist sehr hilfreich, wenn wir im Ausland studieren oder arbeiten wollen.“
- „Man verbessert sein Englisch stark und der Unterricht ist auch nicht sonderlich schwer zu verfolgen. Ich bin bis jetzt sehr gut mit dem Fach zurechtgekommen.“



Dabei wurden die mechanischen Energieformen zum Beispiel anhand von Hüpfmonstern bzw. Hüpfspielzeugen untersucht und praktisch angewendet. Aktuell steht die thermische Energie im Fokus. Dabei arbeiten die Schüler*innen mit Wärmebildkameras und untersuchen das Schulgebäude sowie verschiedene Elemente im Klassenraum.

Im zweiten Halbjahr wird die Physik hinter gesellschaftlich relevanten Themen betrachtet, zum Beispiel die Sicherung unserer Energieversorgung und damit einhergehend auch der Ausbau regenerativer Energien. Dabei eröffnet auch das Themenfeld Radioaktivität vielseitige Anwendungsbereiche über die Kernenergie hinaus, zum Beispiel in der Medizintechnik. Zu diesen überfachlichen Themenkomplexen von aktuellem globalem Interesse werden auch Präsentationen erstellt und gehalten, passenderweise natürlich auf Englisch.

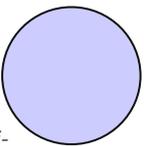
Den Schüler*innen fällt das Kommunizieren in der Fremdsprache leicht, wobei in der Regel nur kleine Vokabelhilfen nötig sind, um den Austausch auf Englisch während des Unterrichts zu ermöglichen. Darüber hinaus unterstützt der Wechsel ins Englische die Verwendung von Fachsprache und Fachbegriffen, da eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit Sprache stattfindet. Der bilinguale Physikunterricht ermöglicht es, bekannte Inhalte neu zu entdecken und Unterrichtsmaterialien aus anderen Ländern zu nutzen.



(Bock, Lubeley)

Schüler*innenzitate:

- Der Unterricht auf Englisch motiviert mich und ich habe mich in Physik verbessert. /
- Physics lessons in English motivate me and I got better at Physics. - Shalyn 10e
- Im Internet finde ich viele Materialien und Videos auf Englisch. - Hala 10e
- Das bilinguale Angebot des Physikkurses ist eine tolle Möglichkeit, seine Sprachkenntnisse anzuwenden sowie auf Fachebene auszuweiten, was besonders in Naturwissenschaften, in welchen man sich international durch Englisch vernetzen kann, wichtig ist. - Zoe 10b
- Studying Physics in English has been an invaluable opportunity not only expanding my scientific understanding but also broadening my vocabulary. - Yusuf 10b
- Der bilinguale Physikunterricht ermöglicht es mir, außerhalb des Englischunterrichts in der Schule Englisch zu erleben, weswegen ich es eine sehr gute Möglichkeit finde. - Lina 10



Klassen 10b und 10c besuchen den Hessischen Landtag in Wiesbaden

Die „Herzkammer der Demokratie“, den Hessischen Landtag, haben Schüler*innen der Klassen 10b und 10c bei einer Exkursion mit Herrn Fink, Herrn Schröder und Frau Haarmann in die Landeshauptstadt Wiesbaden zu Beginn des zweiten Halbjahres aus nächster Nähe kennengelernt. Rund um die 4. Plenarsitzung der neuen Legislaturperiode setzten sich die Jugendlichen zunächst in einer Präsentation ausführlich mit Aufgaben und Funktionsweise des Lan-



desparlaments auseinander und verfolgten anschließend eine Parlamentsdebatte von der Besuchertribüne des Landtags aus.

Zum Abschluss fand eine angeregte Diskussionsrunde im SPD-Fraktionssitzungssaal mit den Abgeordneten des Wahlkreises 13, Marburg-Biedenkopf II, Dirk Bamberger (CDU), Angela Dorn (Bündnis 90/Die Grünen) und Sebastian Sack (SPD) statt. Die engagierten Fragen der jungen Besucher*innen beantworteten die Berufspolitiker sehr persönlich und authentisch, was mit freundlichem Beifall der Gäste am Schluss honoriert wurde.

Der Parlamentsbesuch schloss das Halbjahresthema „Das politische System der Bundesrepublik Deutschland“ praxisnah ab. Weitere Klassen 10 werden im Frühjahr ebenfalls noch zum Landtagsbesuch nach Wiesbaden fahren.

(Haarmann)

Die Schulkonzerte der MLS –

Zwei Abende voller Highlights im Erwin-Piscator-Haus

Mit großer Vorfreude erwartet, fanden am 06. und 07. März die 31. Schulkonzerte der MLS im Erwin-Piscator-Haus statt, zum 28. Mal in Kooperation mit der Musikschule, wie Frau Biedebach in ihrer Begrüßungsrede betonte. „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.“ Mit diesen Worten von Aristoteles wünschte Frau Biedebach den Anwesenden viel Freude an der Musik und einen vergnüglichen Abend.



Die Fachschaft Musik präsentierte gemeinsam mit den Schüler*innen die gesamte Bandbreite ihrer musikalischen Arbeit vor ausverkauften Rängen. Aufgrund der großen Vielfalt der Ensembles und Instrumentalklassen konnte an beiden Abenden ein eigenständiges Programm geboten werden, bei dem Schüler*innen von der 5. Klasse bis hin zum Abiturjahrgang auf der Bühne standen. Insgesamt waren rund 500 Musikerinnen und Musiker beteiligt, mehr als die Hälfte der Schüler*innen der Schule!

Mit großem Engagement präsentierten die Ensembles und Instrumentalklassen ihre hervorragend vorbereiteten Stücke.

Den Auftakt machten am Mittwoch die jüngsten Instrumentalist*innen der Bläserklasse der Jahrgangsstufe 5 unter der Leitung von Herrn Stein und Herrn Förster, die ihren ersten Auftritt auf der großen Konzertbühne hatten.

Es folgte eine tolle Darbietung der Streicherklassen der Jahrgangsstufe 6 mit der Streiche-AG unter der Leitung von Frau Schmid-Bode und Frau Bonney-Raven und ein cooler Auftritt der Gesangsklassen 6 unter der Leitung von Frau Kühn und Herrn Schröder.



Sehr mitreißend präsentierte dann die Bläserklasse Advanced ihre Stücke, u.a. „Smoke on the water“ und „Eye of the tiger“ (Herr Förster und Herr Stein).

Einen tollen Auftritt legte auch der Lehrerchor mit Frau Kühn mit „All you need is love“ von John Lennon und Paul Mc Cartney hin, nicht nur musikalisch, sondern auch choreografisch!

Zum Abschluss des Abends begeisterte das Orchester die Zuhörer*innen gemeinsam mit dem SEK.II Chor und dem OK Musik der Einführungsphase (Leitung Frau Schmid-Bode und Frau Kühn) mit ihren meisterlich vorgetragenen und anspruchsvollen Stücken, bevor dann die Rock-AG unter Leitung von Herrn Schmidt den Abend mit Rock´n Roll Feeling beendete.

Ein ebenso abwechslungsreiches und tolles Programm wurde den Zuhörer*innen dann auch am Donnerstag unter Beteiligung der Bläserklasse der Jahrgangsstufe 6 (Herr Förster) und der Gesangs- und Streicherklassen der Jahrgangsstufe 5 (Frau Kühn und Herr Schröder, Frau Schmid-Bode und Frau Bonney-Raven) sowie dem Chor der Sek. I (Herr Schröder) und der Starterband (Herr Stein) geboten.



Leider zum letzten Mal dabei waren die Schüler*innen des Musik-LK und des Musik-GK der Abiturklasse, die zwei hervorragend vorgetragene Stücke präsentierten. Frau Schmid-Bode bedankte sich bei allen beteiligten Abiturient*innen in Chor und Orchester und würdigte ihre hervorragenden Leistungen als Sänger*innen und Musiker*innen, aber auch als Musikmentor*innen für jüngere Schüler*innen.



Den fulminanten Abschluss des Abends bildete das Gesangsensemble En Voc unter der Leitung von Frau Kühn und die Konzertband unter der Leitung von Herrn Förster.

Eingerahmt wurden die beiden Konzerte mit tollen Kunstinstallationen von Schüler*innen der MLS, zusammengestellt von Frau Scharmberg und in einer Präsentation arrangiert von Moritz, Willem und Dajana aus der Einführungsphase. Ein herzliches Dankeschön hierfür!

Ein solch musikalisches Großereignis kann natürlich nur in Teamarbeit funktionieren. Ein großes Dankeschön richtete Frau Biedebach in ihrer Rede an das Musik-Team (Frau Kühn, Frau Schmid-Bode, Herr Förster, Herr Schröder, Herr Stein und Herr Schmidt) und an den Förderverein EMS, ohne den in der Musik rein gar nichts ginge, so Frau Biedebach.

Ebenso zum Team der beiden Abende gehörten die Technik-AG unter der Leitung von Herrn Höhbusch, das Erste-Hilfe-Team von Frau Goronzy, das Kartenverkaufsteam (Schwerpunkt Musik Klasse 9/10) und natürlich das Team des EPH.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

(Pfeiffer)

Zum Schluss

Öffnungszeiten des Sekretariats in den Osterferien:

Das Sekretariat ist vom 25.03.2024 bis 27.03.2024 sowie vom 08.04.2024 bis 12.04.2024 von 9.00 -12.00 Uhr besetzt.

Ein Schulleitungsmitglied ist in der ersten und dritten Ferienwoche mittwochs (27.03.2024 sowie 10.04.2024) von 9.00 -12.00 Uhr anwesend.

Termine

| | |
|---------------------|------------------------------------------------------------|
| 17.04. – 08.05.2024 | schriftliche Abiturprüfungen |
| 10.05.2024 | Beweglicher Ferientag |
| 20.05.2024 | Feiertag (Pfingstmontag) |
| 21.05.2024 | Ausgleichstag für den Schulerkundungstag (unterrichtsfrei) |
| 28.05.2024 | Bundesjugendspiele |
| 31.05.2024 | Beweglicher Ferientag |
| 06.06. – 13.06.2024 | mündliche Abiturprüfungen |
| 10.-11.06.2024 | Studientage (unterrichtsfrei) |
| 28.06.2024 | Abiturient*innenverabschiedung um 15.00 Uhr im EPH |
| 12.07.2024 | Zeugnisausgabe und Ferienbeginn |

Ich wünsche allen ein frohes Osterfest und erholsame Ferien!

Herzliche Grüße

Eure/Ihre Wyrola Biedebach

Schulleiterin

